

Die Vorstandsmitglieder Herbert Glutsch (rechts) und Willi Städele hoffen auf viele Besucher bei der 60-Jahr-Feier des Kreisfeuerwehrverbands am 17. September in Laupheim. FOTO: GREGOR WESTERBARKEI

Ein Muss für Feuerwehrbegeisterte

Kreisfeuerwehrverband feiert am Sonntag in Laupheim sein 60-jähriges Bestehen

Von Gregor Westerbarkei

LANDKREIS BIBERACH - Mit einem Festtag feiert der Kreisfeuerwehrverband am Sonntag, 17. September, am und um das Kulturhaus Schloss Großlaupheim, Claus-Graf-Staufenberg-Straße 15, sein 60-jähriges Bestehen und hofft auf viele feuerwehrbegeisterte Besucher aus der ganzen Region und jeden Alters.

Den Auftakt bildet um 9.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul, dem möglichst viele Fahnenabordnungen einen schönen Rahmen verleihen sollen. Um 10.45 Uhr schließt sich ein Fahnenmarsch von der Kirche zum Kulturhaus an. Nach der Ankunft spielen die drei Spielmannszüge ein gemeinsames Stück. Eingerahmt von den Fahnenabordnungen werden dann von 11 Uhr an Landrat Mario Glaser, Bürgermeister Ingo Bergmann, Landtagsabgeordneter Thomas Dörflinger (CDU), ein Vertreter des Landesfeuerwehrverbands sowie Herbert Glutsch, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbands, Grußworte zu den Gästen sprechen.

Von 12 bis circa 17 Uhr hofft der Kreisfeuerwehrverband dann auf viele Besucher bei seinem Familiennachmittag für die ganze Bevölkerung. Im Mittelpunkt steht dann die Ausstellung mit Feuerwehr-Sonderfahrzeugen aus dem Landkreis Biberach. Viele dieser mit Spezialausstattungen ausgerüsteten Fahrzeuge dürften die meisten Besucher und auch viele Feuerwehrangehörige vermutlich noch nicht aus der Nähe betrachtet haben. Dazu zählt beispielsweise eine Sandsackabfüllmaschine, die bei Hochwasserereignissen zum Einsatz kommt. Auch THW, DRK, DLRG und die Werksfeuerwehren von Boehringer Ingelheim und Liebherr sind mit besonderen Fahrzeugen vertreten. Die Bundeswehr präsentiert ein Flugfeldlöschfahrzeug.

Geplant ist zudem eine Spielstraße der Jugendfeuerwehren, eine Präsentation von Altersabteilungen und Werkfeuerwehren sowie ein Beitrag der Abteilung Brandschutzerziehung.